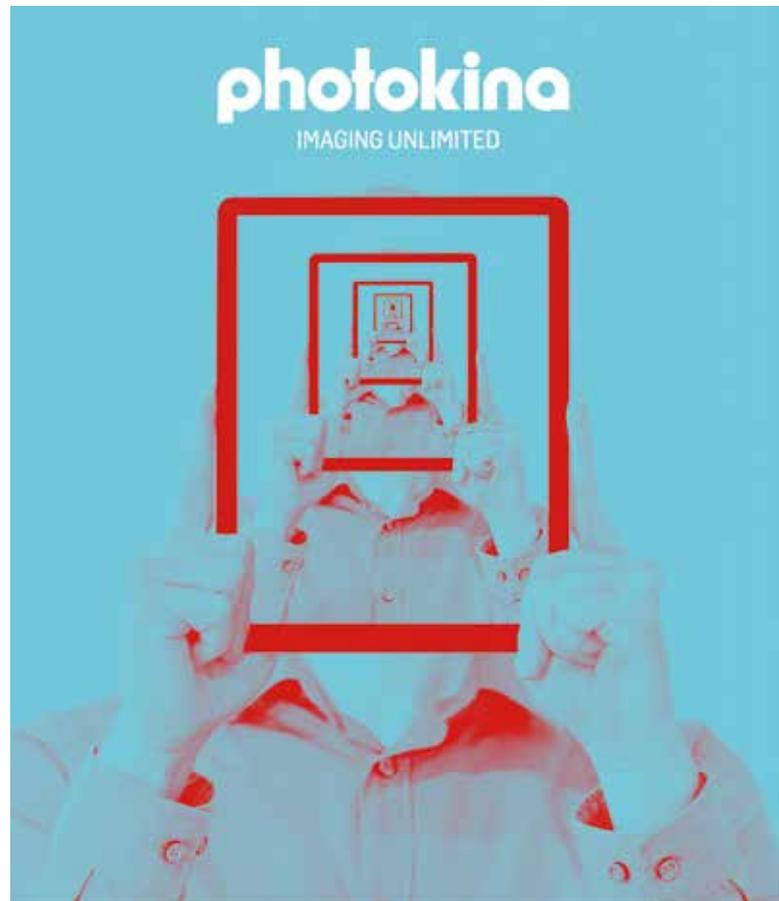


„Imaging Unlimited“ auf der photokina 2018

Die Erste dieser Art

Ein Jahr nach der Ankündigung des neuen photokina Konzepts nimmt die Neuausrichtung konkrete Formen an. Das gaben die Organisatoren, Koelnmesse und Photoindustrie-Verband (PIV), auf einer europäischen Pressekonferenz in Köln bekannt. Die photokina 2018, die vom 26. bis 29. September in Köln stattfindet, soll sich demnach umfassender, virtueller und innovativer denn je präsentieren und zeigen, wie Imaging-Technologien bereits jetzt in vielen Bereichen Einfluss auf den Alltag nehmen.

Besonders deutlich wird das im neu eingeführten Themenbereich Discovering Unlimited, der im Zeichen von Innovationen, Start-ups und Visionen stehen soll. Hier werden Technologie-Prototypen, Bauelemente und Halbfertig-Produkte ebenso gezeigt wie innovative Software-Entwicklungen und Geschäftsideen. Damit ergänzt dieser Bereich die bereits 2016 eingeführten Segmente Capturing Unlimited (Aufnahme-Systeme), Lighting Unlimited (Lichtlösungen), Presenting Unlimited (Bilddienstleistungen, Druck, VR/AR, Publishing-Systeme, Bildprojektion etc.) und Creating Unlimited (Digitale Bildbearbeitung, Datenspeicherung,



Online-Plattformen, Datentransfer, Bildanalyse und Computer Generated Imaging (CGI). Das neue Imaging Lab soll zudem die Zukunft der Bildtechnologien zeigen und neue Perspektiven für Investoren, Professionals und Privatbesucher eröffnen. Auf dieser Sonderfläche werden rund 50 Unternehmen als Aussteller, Partner oder Sponsor einen Einblick in die Zukunft des Imaging geben. „Wir unterstützen das Imaging Lab als Partner, weil es wichtig ist, jungen Unternehmern den Weg in unsere Branche zu ebnen“, erklärte Rainer Führes, Vorsitzender des Photoindustrie-Verbandes. „Die photokina ist unsere wichtigste Kommunikations- und Business-Platt-

form und bietet die einzigartige Chance, unsere Innovationsfähigkeit als gesamte Branche unter Beweis zu stellen. So werden wir von anderen Industriezweigen künftig noch stärker als potentieller und potenter Partner wahrgenommen.“

Auf der parallel stattfindenden Digility, die sich als B2B-Event für Digital Reality positioniert, stehen neue Anwendungen digitaler Bildtechnologien im industriellen und kommerziellen Bereich im Mittelpunkt.

Großes Angebot für viele Zielgruppen

Mit dem neuen Konzept will die photokina ihre traditionellen Besucher

ebenso ansprechen wie neue Zielgruppen. „Wir haben bei der Neugestaltung der photokina alle unsere Zielgruppen im Blick“, betonte Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse. „Es gilt, die Erwartungen der Industrie, des Handels und professioneller Anwender ebenso zu erfüllen wie die von Enthusiasten und Einsteigern. Diesen Balanceakt müssen wir für eine erfolgreiche Veranstaltung meistern. Denn für unsere Aussteller bedeutet ein Auftritt auf der photokina enormen Aufwand. Dafür verdienen sie die maximale Aufmerksamkeit von potentiellen Kunden und der medialen Öffentlichkeit.“

Zu den Kernzielgruppen der photokina gehört weiterhin der Fachhandel, für den ein eigener Bereich in Halle 2.1 geschaffen wird. Auf der Sonderfläche „Retailing Unlimited“ geht um aktuelle Produkte, Trends und Business-Konzepte für den Einzelhandel.



Zeigten sich auf der Pressekonferenz zufrieden mit dem Stand der Vorbereitungen für die photokina 2018: v. l. Christoph Werner, Geschäftsbereichsleiter Koelnmesse, Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse, Rainer Führes, Vorsitzender des Photoindustrie-Verbands (PIV), und Verbandsgeschäftsführer Christian Müller-Rieker.

Produkte live erleben

Wie berichtet (siehe imaging+foto-contact 5/2018, S. 8), ist das Ausstellerinteresse für die photokina 2018

groß. Die wichtigsten Unternehmen der Branche werden die weltweite Leitmesse für die Vorstellung neuer Produkte und Dienstleistungen nutzen.



Smartphone-Hersteller Honor auf der photokina

Der zu Huawei gehörende chinesische Smartphone-Hersteller Honor hat seine Teilnahme an der photokina zugesagt. Die weltweite Leitmesse der Imaging-Branche findet vom 26. bis 29. September in Köln statt. Als Aussteller und Partner der Mobile Imaging Lounge in Halle 5.1 wird Honor aktuelle Modelle präsentieren und in Workshops innovative Funktionen mit künstlicher Intelligenz (Artificial Intelligence – AI) demonstrieren.

Mit dem neuen Honor 10 hat Honor ein interessantes Produkt für mobile AI-Fotografie herausgebracht. Mit der neuartigen semantischen Bildaufteilung kann das Gerät verschiedene Objekte in einem Foto kategorisieren und bestmöglich darstellen. Das funktioniert so: Wenn zum Beispiel die beste Freundin im Urlaub vor dem Grand Canyon bei strahlendem Sonnenschein fotografiert wird, erkennt das Honor 10 dank AI die Motiv-Elemente „Person“, „Landschaft“ und „Himmel“. Diese Teile werden dann einzeln bearbeitet und anschließend zu einem besseren Foto neu zusammengesetzt.

„Wir haben stets betont, dass das Mobile Segment zukünftig für die photokina essentiell sein wird“, kommentierte

Christoph Werner, Geschäftsbereichsleiter Koelnmesse. „Die Kameratechnologie in Smartphones hat einen erstaunlichen Standard erreicht und ist daher eine Bereicherung für die gesamte Imagingbranche. Wir freuen uns sehr, dass mit Honor einer der Technologieführer aus diesem Segment seine Produkte und Innovationen im Rahmen der photokina präsentieren wird.“

Für viele Kunden ist die Kamerafunktion entscheidend für den Kauf eines neuen Smartphones. Viele Hersteller von mobilen Endgeräten sehen die Fotofunktion deshalb als wichtiges Differenzierungsmerkmal, für das sie besonders innovative Technologien einsetzen.

„Wir haben uns bewusst dafür entschieden, auf der photokina auszustellen, weil wir hier das richtige Umfeld sehen, um unsere AI-Kompetenz und Innovationsfähigkeit dem internationalen Publikum zu zeigen“, sagte Marco Eberlein, General Manager Honor Deutschland. „Gleichzeitig bietet die Messe uns die Möglichkeit, Fotografie-Fans eine völlig neue Technologie testen zu lassen, direktes Feedback zu erhalten und zukünftig noch besser auf die Bedürfnisse unserer Community eingehen zu können.“

Dabei sollen die Besucher die Möglichkeit haben, die Neuheiten nicht nur zu sehen, sondern tatsächlich zu erleben. Denn mit zahlreichen Events soll die Messe auch als Inspirationsquelle für eigene Aktivitäten dienen. Beispiele sind dafür der Olympus Perspective Playground in Halle 1 und das Projekt „New Power to the Creators“ mit Pavel Kaplun. Auf zahlreichen Bühnen werden neue Produkte live demonstriert, kreative Impulse gegeben sowie technische Tipps und Tricks verraten. Dabei treten Fotografie-Legenden wie Greg Norman ebenso auf wie junge Stars der Instagram- und YouTube-Szene. Inspiration für Foto-Enthusiasten gibt es in Köln auch über das Messegelände hinaus: Auf dem internationalen Photoszene-Festival werden wieder mehr als 100.000 Besucher erwartet. Ganz neu ist ab 2018 das „Photoszene-Residency“-Programm „Artist meets Archive“: Sechs internationale Künstler werden im September 2018 in die hochkarätigen Fotografiesamm-



Events wie der Olympus Perspective Playground in Halle 1 sollen die photokina Besucher motivieren, mit modernen Imaging-Technologien selbst kreativ zu werden.

lungen und -archive der Domstadt eintauchen, um aus ihren Fundstücken für das Festival im Mai 2019 eigene Ausstellungen in verschiedenen Museen zu konzipieren. Dafür konnten bereits prominente Persönlichkeiten gewonnen werden: Erik Kessels (Niederlande) wirkt für das Museum für Ange-

wandte Kunst Köln (MAKK), der Finne Ola Kolehmainen kuratiert im Rheinischen Bildarchiv, der Israeli Ronit Porat im Kölnischen Stadtmuseum. Ab dem 26. September wird für die Teilnehmer des Festivals ein Shuttlebus zwischen dem MAKK und der photokina eingerichtet.

PIV Startup Day auf der photokina

Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr organisiert der Photoindustrie-Verband (PIV) den zweiten PIV Startup Day auf der photokina, die vom 26. bis 29. September in Köln stattfindet. Im neu geschaffenen Imaging Lab werden ausgewählte Mitglieder der nationalen und internationalen Gründerszene am 27. September erneut Gelegenheit haben, ihre Ideen einer hochkarätigen Fachjury zu präsentieren.

Das Imaging auf der photokina wird in der Halle 5.1 eine Plattform für die Präsentation neuer Konzepte und Geschäftsideen bieten. Hier werden rund 50 junge Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Technologieführer zeigen, welche Produkte und Dienstleistungen die Zukunft des Imaging prägen könnten. Der PIV Startup Day soll neben Hackathons, Investoren-Speeddatings, Vorträgen, Workshops etc. einen Höhepunkt im vielseitigen Programm des Imaging Labs bilden.



„Der Verband sieht sich als Impulsgeber und Förderer von zukunftsorientierten Ideen. Deswegen freuen wir uns, durch die Kombination PIV Startup Day und Imaging Lab so vielen jungen Unternehmen auf der weltweit bedeutendsten Branchenmesse eine Präsentations- und Vernetzungsplattform anbieten zu können“, erklärte PIV Geschäftsführer Christian Müller-Rieker.

Für die Teilnahme am PIV Startup Day können sich Startups aus den Bereichen Foto- und Video-Hardware, Digital und Mobile Imaging, Apps, Software, Cloud-Dienste, AR/VR/Mixed Reality sowie Print- und Display-Lösungen bewerben. In 10-minütigen Pitches treten die von der Jury ausgewählten zehn

Finalisten am 27. September gegeneinander an. Die drei Erstplatzierten werden am selben Abend auf der Bühne im Imaging Lab ausgezeichnet. Der erste Preis ist eine kostenfreie Präsentationsfläche auf der photokina 2019. Die Bewerbungsphase soll Anfang Juni 2018 beginnen.